

Positive Dynamik bei deutsch-polnischen Begegnungsprojekten



Auf der 5. Sitzung des Lenkungsausschusses für das polnisch-sächsische Programm des Interreg-Kleinprojektfonds in Jelenia Góra wurden insgesamt 413.000 EUR an Fördermitteln für 18 deutsch-polnische und 16 polnisch-deutsche Kleinprojekte bewilligt (230.000 EUR für 18 Projekte mit sächsischen Begünstigten und 183.000 EUR für 16 Projekte mit polnischen Begünstigten). Das Fördermittelprogramm ist bei Gemeinden,

Vereinen und Institutionen sehr nachgefragt. Bereits 9 Monate nach dem offiziellen Start des Programms konnten fast 1,1 Mio. EUR an Fördermitteln für Projektanträge aus Polen und Sachsen bewilligt werden. Noch stehen Ihnen rund 70 % der in der aktuellen Förderperiode (2014-2020) bereitgestellten Mittel zur Verfügung. Der nächste Lenkungsausschuss findet im September statt. Zögern Sie nicht mit ihren Projekten und Projektideen zur Euroregion zu kommen, wir beraten Sie bei Antragsstellung, Durchführung und Abrechnung.

Bedingungen für eine Förderung

Die Projektlaufzeit darf max. 24 Monate betragen (12 Monate gelten für das sächsisch-tschechische Programm) und 20.000 EUR EFRE-Fördermittel können max. beantragt werden. Mit dem nicht rückzahlbaren Zuschuss können bis zu 85% der Gesamtausgaben im Projekt gefördert werden. Die Antragsstellung erfolgt über ein Online-Formular, wobei der Antragssteller seinen Antrag zwischenspeichern und die Bearbeitung zu einem beliebigen Zeitpunkt wieder aufnehmen kann.

Auf den Internetseiten der Euroregion Neisse e.V. [www.neisse-nisa-nysa.org] finden Sie sämtliche Informationen und Antragsdokumente zu den Kleinprojektfonds.

4 Beispiele aus den aktuell bewilligten Projekten

Die Euroregion Neisse e e.V. freut sich über eine Vielzahl an innovativen und kreativen deutsch-polnischen Begegnungsprojekten - von einer Waschtrog-Regatta, einer Ausstellung „Achtung Zug! 175 Jahre Eisenbahn in Schlesien über „Energie – grenzenlos für Kinder“ bis zum grenzüberschreitenden Biologieunterricht.

(1) Waschtrog-Regatta 2017

Begünstigter: Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH (GmbH (100%-iges Unternehmen der Stadt Görlitz in Privatrechtsform) Projektpartner: Städtisches Kulturhaus in Zgorzelec

Während den parallel verlaufenden Veranstaltungen Altstadtfest Görlitz und Jakuby Zgorzelec soll eine Waschtrog-Regatta stattfinden, bei der polnische und deutsche Teams mit ihren selbstgebauten Wasserfahrzeugen auf dem Grenzfluss Neiße paddeln. Die Einwohner der beiden Städte wohnen nebeneinander, wollen sich begegnen, sowie es bei

einer alltäglichen Nachbarschaft auch der Fall ist. Durch das damit geförderte Zusammenwachsen der sächsischen Stadt Görlitz und der polnischen Schwesterstadt Zgorzelec wird der europäische Gedanke eines gemeinsamen Europas gestärkt. Die Waschtrog-Regatta soll als eines der Highlights im Fest fungieren, bei dem sächsische und polnische Menschen in ungezwungener und lockerer Atmosphäre einander begegnen können.

(2) "Mit der Eisenbahn von Hirschberg nach Löwenberg"

Begünstigter: Schlesisches Museum zu Görlitz (Stiftung des bürgerlichen Rechts) - Görlitz
Projektpartner: Museum Karkonoskie in Jelenia Góra

Das Schlesische Museum präsentiert vom 02.09.17-02.09.18 eine Ausstellung "Achtung Zug! 175 Jahre Eisenbahn in Schlesien". Für die Ausstellung werden die 32 historischen Fotos vom Bau der Eisenbahnstrecke von 1909-1912 von Hirschberg nach Löwenberg, welche das Museum Karkonoskie in seinen Archiven hat und mit aktuellen Fotos der Streckenabschnitte ergänzt. Beide Museen erarbeiten dazu diese Sonderpräsentation.

Zu dieser Ausstellung sollen Exkursionen für kulturell und finanziell benachteiligte Gruppen aus dem deutsch-polnischen Grenzgebiet um Görlitz und der Wojewodschaft Niederschlesien angeboten werden.

(3) „Energie grenzenlos für Kinder“

Begünstigter: Station Weißwasser e.V. Projektpartner: Städtische Vorschule Nr. 1 in Żary

Im Projekt befassen sich die Kinder an sechs einzelnen Treffen bei Experimenten und Ausflügen mit den Themen des Energiesparens und der nachhaltigen Stromerzeugung. Durch aktives Tun erwerben die Kinder neue Kenntnisse. Dem Austausch der Kinder wird unterstützt durch Methoden der Sprachanimation eine wesentliche Plattform gegeben. Zudem arbeiten die Kinder in deutsch-polnisch gemischten Gruppen. Auf diese Weise wird der Kontakt untereinander erleichtert und fehlende Sprachkenntnisse ausgeglichen. Während der Projektzeit wird ein Arbeitsheft für Kinder entstehen, in dem auf kindliche Weise die erarbeiteten Themen dokumentiert sind und zum Nachlesen und Nachspielen animieren.

(4) Grenzüberschreitender lebendiger Biologieunterricht

Begünstigter: Tierpark Zittau e. V. Projektpartner: Grundschule Nr.1 in Bogatynia

Der Tierpark Zittau bietet im Rahmen des Projekts Begegnungen in Form von thematischem Unterricht für polnische und deutsche Schüler an.

Bei monatlichen Treffen zwischen der Schule Nr. 1 in Bogatynia und deutschen Schülern werden Tier-, Natur-, Umwelt- und Klimathemen behandelt. Wegen der räumlichen Nähe wird die Weinaus Schule Zittau bevorzugt, da die Schule eine der Klimaschulen Sachsens ist, was dem Projekt zugute kommen wird.